

## **Pressemitteilung 22.11.2018**

### **Ein neuer Aussichtsturm für Sonsbeck**

**Die Gemeinde Sonsbeck freut sich über Fördergelder für den Neubau des Aussichtsturms am Dürsberg und eine neue thematische Radwegeschleife zur Anbindung an die Römer-Lippe-Route.**

Gute Nachrichten für die „Grüne Perle“: In dieser Woche ging im Rathaus Sonsbeck ein Förderbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf für ein Projekt ein, welches Sonsbeck nachhaltig in das überregionale Radwegenetz einbinden soll. Zu diesem Zweck ist die Einrichtung einer neuen thematischen Radwegeschleife zur Anbindung an die Römer-Lippe Route vorgesehen. Die neue „Römische Wasserquellen-Schleife“ soll in Xanten beginnen und durch die abwechslungsreiche Landschaft der „Sonsbecker Schweiz“ führen. Ergänzende Beschilderungen binden Sonsbeck zudem auch stärker an die NiederRheinroute an.

Teil des geförderten Projektes ist darüber hinaus der Neubau des Aussichtsturms auf dem Dürsberg. Seit 2015 ist der rund 26 m hohe Aussichtsturm aufgrund baulicher Mängel geschlossen. Bedingt durch das Alter und den Zustand des Holztragwerkes stellt eine Sanierung keine nachhaltige Lösung dar. Stattdessen entschied sich die Gemeinde daher für einen Neubau, welcher – wie schon der alte Aussichtsturm – als Wahrzeichen für Sonsbeck und als Ankerattraktion des Rad- und Wandertourismus dienen soll.

In zwei öffentlichen Workshops im Frühsommer 2018 hatten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich über das angedachte Vorhaben zu informieren und eigene Ideen zur Ausgestaltung des Turms mit einzubringen. Der nun vom Architekturbüro Blecke in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Maas geplante Aussichtsturm, zeichnet sich durch eine offene, filigrane Architektur und eine zur Umgebung passende Stahl-Holz-Konstruktion aus.

Weitere Angebote im Umfeld sollen den neuen Aussichtsturm ergänzen: im Turmumfeld soll in Zusammenarbeit mit dem Regionalforstamt Niederrhein ein ca. 500 m langer Naturerlebnispfad entstehen. Dieser verdeutlicht die Bedeutung des Waldes in Zeiten des Klimawandels und erklärt das Waldklima verständlich für Jung und Alt. Ergänzend sind ein Waldspielplatz und ein Sitzkreis aus Findlingen als Außenklassenzimmer vorgesehen.

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Fördermittel stammen aus der Bund/Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GWR). Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 870.000 €. 60% dabei werden vom Bund und vom Land NRW zur Verfügung gestellt, 40% der Kosten trägt die Gemeinde selbst. Die Gemeinde Sonsbeck darf sich auf eine Zuwendung in Höhe von gut 520.000 € freuen. Bürgermeister Schmidt ist zufrieden: „Für unsere Gemeinde ist das Projekt eine große Chance, auch unsere „kleinen Schätze“ überregional darzustellen und die touristische Attraktivität zu steigern“.